

## **Schulpatenschaft - Kooperation**

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 28. März 2013 09:49**

Guten Tag in die Runde,

Vielleicht habt ihr ja einen Rat oder eine Idee.

Ich lese und höre neuerdings immer öfter davon, dass Schulen von einer großen Firma, Stiftung o.ä. unterstützt werden, indem eine Patenschaft oder Kooperationsvereinbarung geschlossen wird. Die Firma o.ä. finanziert dann bestimmte Projekte, bietet Praktikumsmöglichkeiten, hilft bei Anschaffungen usw.

Nun frag ich mich, wie eine Schule an so etwas kommt. Klinkenputzen? Eltern bestimmter ortsansässiger Firmen ansprechen? Wie läuft sowas?

Mich würde interessieren, ob es sie gibt und welcher Art solche Koops an eurer Schule sind? Wie baut man sowas auf? Was muss zwingend dafür vorhanden sein? Was muss rechtlich und vom Papierkram erledigt und beachtet werden?



Vielen Dank schonmal für euren Input.

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 30. März 2013 08:20**

Ok, ich fasse mich mal in Geduld, schließlich sind ja Ferien ... Oder es haben tatsächlich viel weniger Schulen als ich vermutete, eine solche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft oder Stiftung ...

Nach oben geschubst ....

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 30. März 2013 08:45**

Ich werde nachher mal bei meiner Mutter nachfragen, wie sie an die PAtenschaft gekommen sind, aber die Patenschaft mit Siemens besteht schon so lange ich denken kann. Ob man da also jetzt auch noch so dann rankommt, ist dann die nächste Frage.

### **Beitrag von „Nenenra“ vom 30. März 2013 09:03**

Falls es sich um eine Schülerschaft mit hohem Migrationshintergrund handelt evtl. mal bei der IHK nachfragen. Beim spontanen Googlen hab ich in der erster Linie Projekte dieser (hauptsächlich in Berlin) gefunden (<http://www.berliner-schulpate.de/>).

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 30. März 2013 14:35**

Ja, den Link für Berlin hatte ich auch entdeckt. Danke für eure Antworten, auch wenn sie mir noch nicht wirklich weiterhelfen.